

"Zack, hörst du überhaupt zu?"

"Ich... was?"

Kunsel war es, der mich so hartnäckig zum reden bringen wollte.

"Wo bist du nur wieder mit deinen Gedanken?" fragte er mich schmunzelnd.

"Tut mir leid Kunsel." fing ich reuevoll an.

"Ich war nicht ganz bei mir... vermutlich zu viel Stress." redete ich mich weiter raus. Kunsel grinste.

"Natürlich Zack"

"Was willst du?" fragte ich ihn dann ruhig.

"Nur sehen, ob du noch unter den Lebenden weilst. Dein Gesichtsausdruck war fast so abwesend, wie der von Cloud." grinste er.

"Hm... mach dich nicht über ihn lustig.... er hat sicher viel durchgemacht."

Das nahm ich zumindest mal an. Na ja, ich meine... man wird doch nicht einfach so, so abwesend.

"Ist ja gut, ich lass deinen kleinen Freund in Ruhe."

Mein kleiner Freund... ja, das war der Spitzname für den armen Cloud geworden, seit ich Kunsel das erste Mal gesagt hatte, dass er aufhören sollte, so über ihn herzuziehen. Aber na ja, davon bekam Cloud ja nichts mit. Zum Glück, denn er war dem Rest des ShinRa Konzerns äußerst unheimlich, wenngleich auch ein herausragender Kämpfer. Aber vielleicht machte gerade diese Mischung ihn so erfolgreich.

"Er ist nicht mein kleiner Freund. Wir kennen uns nicht mal."

"Er beachtet dich mehr, als uns." konterte Kunsel meine Worte. Und es schien wirklich zu stimmen.

Immer, wenn ich in Cloud's Nähe war, warf er mir Blicke zu. Allerdings so, dass es mir eiskalt den Rücken runterlief. Also auf die Beachtung konnte ich dann auch verzichten. Wenn Blicke erdolchen könnten.

Kunsel grinste. Er schien förmlich meine Gedanken zu lesen, doch er sagte nichts weiter zu meinem Gesichtsausdruck, worüber ich mehr als froh war. Das wollte ich nun wirklich nicht kommentieren.

"Also..." hakte ich nach.

"was wolltest du wirklich?"

Das Grinsen schwand aus seinem Gesicht und er wurde ernst.

"Du solltest auf Mission gehen...." fing er irgendwie vorsichtig an, wie ich fand. Ich schwieg, um ihm damit zu zeigen, dass er weitersprechen sollte.

".... auf Mission nach Modeoheim.... Mit Cloud. Es scheint wichtig zu sein....." hatte er sich dann vorsichtig angenähert.

Das überraschte mich... Cloud machte seine Missionen für gewöhnlich sonst gerne allein. Aber irgendwie freute ich mich auch darauf. So würde ich endlich selbst sehen, wie er sich so schnell an die Spitze gekämpft hatte und wieso er die Rekruten immer verschreckte. Also nickte ich Kunsel zu.

"Will Lazard uns vorher sehen?"

Daraufhin grinste er wieder.

"Cloud wartet bereits in seinem Büro auf dich."

"Und das sagst du mir jetzt erst?"

Ich packte mein Schwert, oder besser gesagt, Angeal's ehemaliges Schwert. Er hatte es mir damals vor seinem Tod geschenkt. Ein altes Erbstück seiner Familie. Seitdem halte ich es in Ehren. Dann machte ich mich auf den Weg zu Lazard's Büro, wo Cloud tatsächlich schon schweigend an der Wand lehnte und nicht mal aufsah, als ich

reinkam. Auch Lazard saß bereits an seinem Schreibtisch.

"Tut mir leid, dass ich so spät bin." meinte ich schließlich. Lazard lächelte.

"Zu spät ist relativ. Ich habe Kunsel losgeschickt, um dich zu suchen und dir bescheid zu geben. Wer wusste schon, wann er dich findet."

Na da hatte Kunsel mich ja schön reingelegt. So nickte ich nur und trat zu ihm an den Tisch. Er räusperte sich kurz und auch Cloud ließ jetzt mal Lebenszeichen erkennen, indem er aufsah. Das schien Lazard zu reichen, denn er fing an zu reden.

"Eure Mission wird euch nach Modeoheim führen. In die umliegenden Berge besser gesagt. Ein Wanderer erzählte uns, er sei dort auf ein Laboratorium gestoßen. Anscheinend gehörte es Hojo...."

Bei den Worten sah Cloud kurz auf. Ihm schien das nicht zu passen, denn seine Miene verfinsterte sich, was nicht nur mir auffiel. Lazard wandte sich an Cloud.

"Du kennst Hojo? Er ist schon seit Jahren nicht mehr hier bei ShinRa..."

"Akten..." brummte Cloud nur. Er schien nicht mehr zu dem Thema sagen zu wollen.

"An die Akten kommt niemand außerhalb von ShinRa ran..." meinte Lazard ernst und musterte Cloud ausgiebig, aber dieser äußerte sich nicht mehr dazu.

Und wenn er ein Thema für beendet erachtete, bekam man auch keine Worte mehr aus ihm raus. Cloud war eben stur, das hatte man hier schnell gemerkt. Doch Lazard machte sich da nichts draus. Cloud war schlau, er war sicher irgendwie an die Daten gekommen.

"Hm..." machte Lazard.

"Nun gut, ihr werdet euch auf den Weg in Modeoheims Berglandschaft machen und sehen, was ihr aus Hojo's Forschungsdaten rausholen könnt."

Ein stummes Nicken kam von uns Beiden. Das reichte Lazard als Einverständnis und er schickte uns direkt los. Tseng würde uns mit dem Hubschrauber hinfliegen, also begab ich mich auf direktem Wege dahin, doch Cloud schien andere Pläne zu haben, denn er war stehen geblieben. Ich sah ihn kurz fragend an, doch er schüttelte den Kopf.

"Ich komm' gleich nach." meinte er nur knapp und verschwand den Gang entlang. Ich sah ihm hinterher, bis er um die Ecke verschwunden war, dann machte ich mich eben schon mal auf den Weg zum Landeplatz, wo Tseng schon wartete.

"Wo ist Cloud?" fragte er forsch und musterte mich eindringlich, als hätte ich ihn unter meiner Rüstung versteckt.

"Er kommt gleich nach... hat wohl noch was zu erledigen vorher." antwortete ich ihm dann, einfach nur, damit er aufhörte, mich mit seinen Blicken förmlich zu löchern. Er nickte daraufhin nur. Wir mussten aber auch nicht lange warten, denn kaum war unser 'Gespräch' beendet, kam Cloud um die Ecke. Schweigend schritt er an uns vorbei. War schon ein seltsamer Kauz, dieser Cloud, wie ich fand. Aber wer wusste schon, was ihm vor ShinRa alles zugestoßen war? Das wollte ich lieber nicht hinterfragen. Also folgte ich ihm ebenso schweigend, während Tseng sich nach vorne verzog. Immerhin musste er uns ja nach Modeoheim fliegen.

Cloud lehnte an der Wand des Hubschraubers und hatte die Augen geschlossen. Würde wohl ein langer Flug werden für Jemanden, der so gesprächig ist, wie ich. Normalerweise quasselte ich die Menschen an, wenn ich mich unterhalten wollte. Zumindest bei Sephiroth und Angeal hatte das damals immer geklappt. Bevor Angeal verschwand und Sephiroth uns verraten hatte... Mieser Verräter. Nur Cloud wagte ich irgendwie nicht anzusprechen. Er schien ähnliche Charakterzüge zu haben, wie Sephiroth, nur fehlte bei ihm jeder Ehrgeiz der ShinRa - Soldaten. Er zog das hier einfach durch... warum wusste Niemand. Er schien nicht mal Freude daran zu haben zu kämpfen, wie mir auffiel und dennoch blieb er hier. Den Grund würde ich wohl nie

erfahren. Aber ich fragte auch nicht danach. Er würde es mir erzählen, wenn er wollte und wenn nicht, dann eben nicht. So verging der Flug schweigend und bald schon landeten wir in Modeoheim. Oder zumindest dort in der Nähe. Denn von den schneebedeckten Bergen aus, konnte man das Dorf in der Ferne noch gut erkennen. Tseng gab uns noch den genauen Standort des Labors an und meinte dann, er würde beim Hubschrauber warten, während wir unseren Job machten. Seiner war damit erst mal getan.

Also lief ich schon mal vor, während Cloud irgendwas in der Ferne recht interessant zu finden schien. Erst, als er sich auch nach fünf Minuten noch nicht vom Fleck bewegt hatte, ging ich wieder zu ihm.

"Cloud...?"

Keine Reaktion. Ich fuchtelte mit den Händen vor seinem Gesicht rum. Wieder nichts.

"Cloud, hörst du zu?" Cloud... wir wollen weiter.....//Cloud?" *Seine Stimme zerschnitt meine Gedanken. Seine sanfte, liebevolle Stimme. Er lächelte mich an, während ich ihm unbeholfen über die schneebedeckten Bergketten hier in Modeoheim folgte.....//*

"Cloud, komm zu dir verdammt!"

Ein Schlag traf Cloud mitten ins Gesicht. Er stolperte kurz zurück und schüttelte dann den Kopf. Dennoch war er nicht aus der Ruhe zu bringen.

"Wir wollten weiter." meinte ich scharf, als ich merkte, dass er auch geistig wieder ganz bei uns war. Darauf folgte nur ein Nicken.

Jaa, Cloud war schon reichlich merkwürdig. Aber ich beließ es erst mal dabei und ging voran. Diesmal folgte Cloud auch tatsächlich. So folgte ich den Koordinaten, die Tseng mir gegeben hatte, bis wir schließlich das Labor erreichten, welches versteckt zwischen zwei Felsen lag. Vorsichtig näherte ich mich dem Labor, während Cloud jetzt einfach vorneweg lief und völlig unüberlegt das Labor betrat.

"Hey...." rief ich ihm hinterher und folgte ihm, jedoch vorsichtig. Meine Vorsicht schien ihn zu amüsieren, denn er war stehen geblieben und sah mich an.

"Du kannst doch nicht einfach so hier reinrennen." mahnte ich ihn, doch er schüttelte nur den Kopf und wandte sich ab.

"Hast du die Sicherheitskameras hier in den Bergen nicht bemerkt?" fragte er mich urplötzlich, was mich aufblinzeln ließ. Er schien daraus schon genug zu lesen, denn er fuhr fort.

"Das hab ich mir gedacht... Hojo hat das ganze Gebiet überwacht. Wenn er hier gewesen wäre, dann hätte er uns aufgehalten, bevor wir auch nur in die Nähe des Labors kommen konnten."

Das ergab natürlich Sinn, wie ich fand. Warum kam ich auch nie auf so was? Schweigend nickte ich jetzt. Zu peinlich so was, aber nicht mehr rückgängig zu machen, also aus der Situation das Beste rausholen.

"Vorsicht ist besser als Nachsicht." sprach ich daher altklug, doch er schüttelte nur wieder den Kopf.

"Was hat man schon vom Leben, wenn man nicht auch mal was riskiert?" gab er dann von sich und durchsuchte Hojo's Daten auf dem Computer. Irgendwie überraschte Cloud mich doch mit seiner plötzlichen Gesprächigkeit. Doch davon hatte ich nicht lange was, denn jetzt schwieg er wieder, um konzentriert arbeiten zu können. So machte ich mich dann auch mal an die Arbeit und durchstöberte die ganzen Zettel, die hier verblichen noch auf dem Tisch und dem Fußboden rumlagen. Dabei traf ich auf sogar auf Daten von uns Beiden.

"Hey Cloud.... sieh dir das mal an." rief ich ihm zu, doch er ignorierte mich. Langsam hob ich meinen Blick, nur um zu merken, dass er gar nicht mehr hier war.

"Cloud?"

Meine Stimme hallte im leeren Labor wider, also wandte ich mich wieder den Daten zu. Bei Cloud's Daten blieb mein Blick aber hängen.

Er sah noch so jung aus, auf dem Foto. Und so..... lebensfreudig... Er hatte ein fröhliches Lächeln im Gesicht und schien jemanden anzusehen, doch die zweite Hälfte des Bildes war nicht zu sehen. Also war er gar nicht immer so gewesen, wie jetzt. Was mochte ihm passiert sein?

Ich überflog die Angaben:

Name: Cloud Strife

Alter: 15

//Nein, wie süß... 15 und mit Soldier Ausrüstung, aber woher hat er die? Soweit ich weiß, ist er doch erst seit kurzem bei uns...//

Größe: 173cm

Geburtsdatum: 11. August

Geburtsort: Nibelheim

Sephiroth hatte damals das Dorf niedergebrannt... vielleicht hatte Cloud seine Familie verloren?

"Was interessantes gefunden?" ertönte eine Stimme hinter mir und ganz instinktiv, griff ich mit meinem Schwert an, doch mein Gegenüber blockte meinen Angriff ganz einfach ab.

"Cloud... schleich dich nicht so an mich ran!" fauchte ich und überreichte ihm die Daten.

"Sollte ein Soldier 1st Class nicht eigentlich aufmerksamer sein, als du?" konterte er ruhig und nahm mir die Zettel ab. Verdammt.... Schon wieder erwischt. Langsam wandte er seinen Blick auf die Zettel. Erst überflog er meine Daten, dann blieb sein Blick, wie auch meiner zuvor, an seinem Foto hängen, bevor er mich ansah.

"Woher hast du das?" fragte er mich und ich war etwas verwundert über den plötzlichen Ernst in seiner Stimme.

"Ich hab's gefunden." antwortete ich knapp. War doch Aufgabe gewesen. Doch er schien mir gar nicht mehr zuhören zu wollen, denn sein Blick wanderte wieder zum Foto.

"Na ja, vielleicht hat Hojo das Foto geklaut," begann ich wieder.

"Und die Daten... stimmen die eigentlich? Ich meine, woher sollte er die haben? Du warst vorher nie bei ShinRa und....// *Ich war nie so glücklich. Er hatte mir tatsächlich seine Rüstung für heute überlassen. Er war immer für mich da. Besonders heute, an meinem 15. Geburtstag. Wie glücklich ich an diesem Tag doch war. Davon musste er auch gleich Erinnerungsfotos machen.*

"Die kannst du in ein paar Jahren dein Eigen nennen," sagte er sanft. Auf den Tag freute ich mich schon.

"Brauchst du die denn nicht mehr?" fragte ich unsicher, doch er schüttelte den Kopf.

"Dann bekomm ich ne Neue."

Ich grinste ihn an. Jaa das freute mich wirklich.....//.....herausfinden, wie er an die geheimen Daten gekommen ist, damit..."

"Such lieber weiter!" durchschnitt seine scharfe Stimme mein Geplapper.

"Spiel dich mal nicht so auf, du hast hier nicht das Sagen!" fuhr ich ihn an. Teamarbeit war mit ihm wirklich unmöglich. Eigentlich hatte ihm das auch noch an den Kopf werfen wollen, doch ich hielt inne, als ich seinen Gesichtsausdruck sah. Irgendwie sah er plötzlich so traurig aus.

"Alles okay?" fragte ich dann vorsichtig, doch er schüttelte den Kopf.

“Natürlich ist alles okay, was denkst du denn?” fuhr er mich an. Anscheinend hatte ich da einen empfindlichen Punkt gefunden. So ließ ich ihn jetzt erst mal in Ruhe damit, während er den Bericht über sich einsteckte. Er hatte wohl nicht vor, den wieder rauszurücken, aber das sollte mir nur recht sein. Diese Daten waren unbrauchbar für die ShinRa. Wir hatten zu 100% korrekte, von ihm persönlich angegebene Daten in der Datenbank, da konnte er das Stück Papier auch behalten. Ich fragte auch gar nicht mehr nach, was mit ihm los war, vielleicht hatte ich später ja noch Gelegenheit dazu. Schweigend machte er sich jetzt wieder an die Arbeit und schrieb alles Wichtige auf. Irgendwie gefiel mir das Schweigen hier jetzt aber nicht mehr. Es war so kühl geworden, geradezu unheimlich. Aber ich wagte es auch nicht, diese Ruhe zu stören. Irgendwie hatte ich das Gefühl, dass würde mir nicht gut tun. Also ging ich jetzt auch wieder meiner Arbeit nach. Viel fanden wir aber nicht, was man auch wirklich gebrauchen konnte, aber warum schickte man zwei 1st Class Soldier, um Informationen aus einem leeren Labor zu holen? Da musste doch mehr hinter stecken. Das sollte ich allerdings nur allzu bald rausfinden.

Ich weiß nicht, was er gefunden hatte, aber irgendwas schien ihn ausgesprochen wütend zu machen, denn er schlug den Schreibtisch vor ihm, mit der bloßen Hand und einem gezielten Schlag kurz und klein....

“Ahm.... Cloud?”

Irgendwie war das ein Fehler, wie ich rausfinden musste, denn jetzt war er auf mich aufmerksam und sein Blick machte mir förmlich Angst.

“Was willst du?” fauchte er mich an und kam langsam näher.

“Reg dich mal wieder ab.... wir haben zu tun nicht wahr?”

Ich wich zurück.

“Mich abregen? Bei dem Scheiß, den Hojo da von sich gibt? Abregen ja?”

Bei jedem Wort war er lauter geworden. Alleine seine Gestik war unheimlich. Unruhig zuckte er mit den Fingern, kam näher auf mich zu, ab und zu schlug sein Flügel aus....

.... Moment mal.... Flügel?

Das kannte ich doch. Aber wie war das möglich? Wir forschen seit Hojo's Verschwinden längst nicht mehr mit Mako und Jenova Zellen an Soldier - Neulingen. Aber sein Flügel war auch ganz anders, als das, was Mako und Jenova Zellen anrichteten. Er war nicht mit Federn besetzt, sondern mit Haut überzogen, wie ein Fledermausflügel. Ob so ein Wutausbruch des Öfteren passierte? Dann verstand ich die Rekruten... darüber würde ich auch nicht reden wollen.

“Beruhig dich Cloud... Ist doch nur Hojo...” versuchte ich ihn zu beruhigen, erreichte aber irgendwie genau das Gegenteil davon. Er packte mich und warf mich in hohem Bogen aus dem Labor und gegen eine Felswand. Irgendwie unheimlich, wie er da jetzt durch den Schnee auf mich zukam. Mit einem undeutbarem, irren Blick, der nichts Gutes zu verheißen mochte.

“Nur Hojo hm?”

“Cloud ich.... er war nun mal verrückt....//..... verrückter Wissenschaftler. Aber hass ihn nicht Cloud.... er kann nichts für seinen Wahnsinn. Nicht so vergrämt Cloud... Cloud, hör auf..... Hör auf Cloud....//

Kurz vor mir machte er Halt und schüttelte den Kopf. Völlig perplex sah ich ihn an. Er warf mir einen Blick zu, half mir dann aufzustehen.

“Wehe, du verlierst auch nur ein Wort darüber” fauchte er mich an. Ich schüttelte den Kopf, woraufhin er sich abwandte. Der Flügel war verschwunden.

Hab ich mir den nur eingebildet? Nein, ganz sicher nicht. Die Schmerzen in meinem Rücken, mit dem ich gegen den Felsen geprallt bin, hielt mich in der Realität. Langsam

